



Der Überrest ihres Samens

Eine Bibelstunde über Genesis 3,15, Offenbarung 12,17 und die Frage: Hat Gott ein Volk oder zwei?



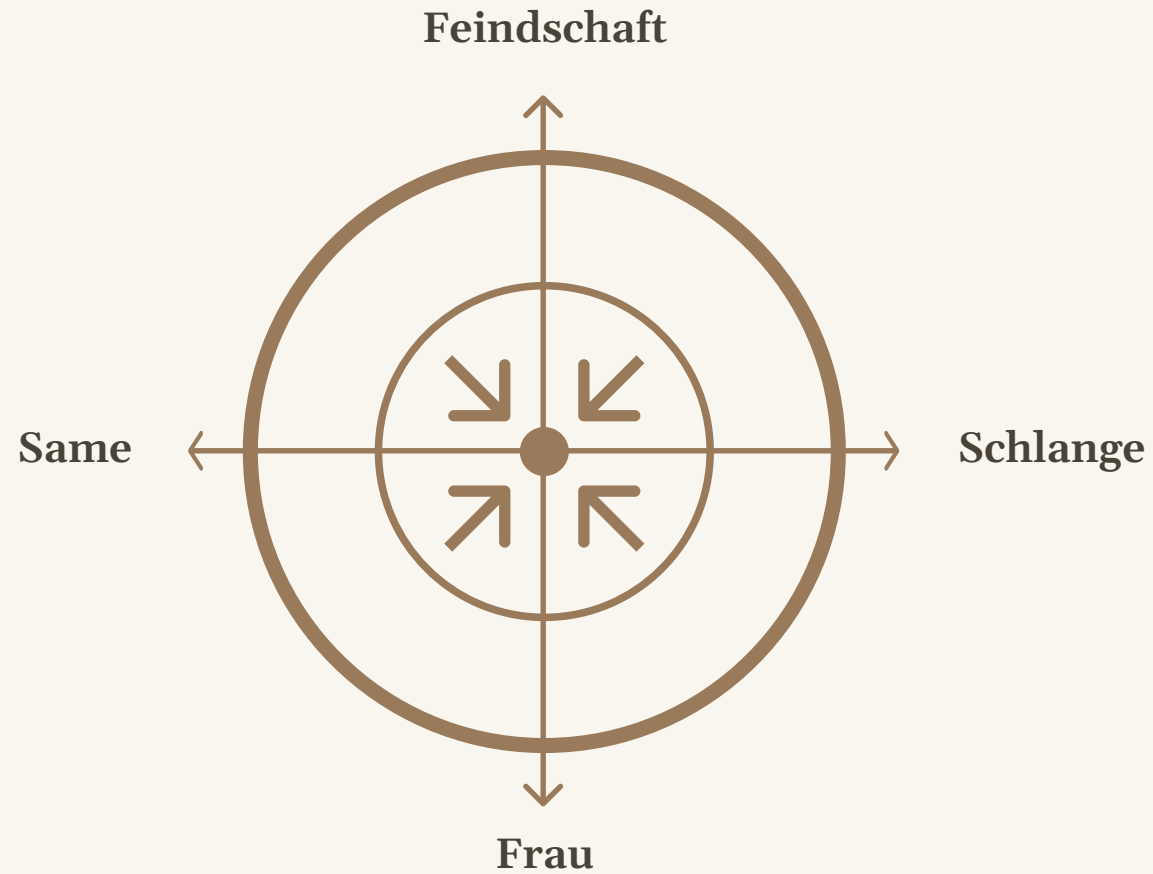
Zwei eng verbundene Lektionen

Die heutige Lektion – „**Der Überrest ihres Samens**“ – und die nächste Lektion über die **144.000** sind untrennbar miteinander verbunden. Was wir heute studieren, ist die unverzichtbare Grundlage, um die nächste Lektion zu verstehen.

Genesis 3,15 – Der Ausgangspunkt

Adam und Eva hatten gesündigt. Zitternd standen sie im Garten, überzeugt, dass Gott sein Wort vollstrecken und sie vernichten würde. Doch als Gott in den Garten kam, sprach er zunächst zur Schlange – und verkündete eine prophetische Verheißung.

„Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“



Die vier Schlüsselemente: **Feindschaft**, die **Schlange**, die **Frau** und der **Same** – der Same der Frau wird den Kopf der Schlange zertreten, die Schlange wird seine Ferse verletzt.



Die wahre Feindschaft

Die eigentliche Feindschaft in Genesis 3,15 ist nicht Schlange gegen Frau oder Same gegen Same. Die **wahre Feindschaft** besteht zwischen dem Samen der Frau und der Schlange selbst. Der Same der Frau wird den Kopf der Schlange zertreten – die Schlange wird nur seine Ferse verletzen.

Offenbarung 12,17 – Dieselben vier Elemente

„Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben.“

Der Drache in Offenbarung 12,9 wird ausdrücklich als „**die alte Schlange**“ bezeichnet. Wir finden dieselben vier Elemente wie in Genesis 3,15: Schlange, Feindschaft/Zorn, Frau und Same.

Ein entscheidender Unterschied

Genesis 3,15

Der Same der Frau – das ist Jesus Christus selbst.

Offenbarung 12,17

Der *Überrest* ihres Samens – das ist der Same des Samens.

In Offenbarung 12,17 geht es nicht mehr um den Same selbst, sondern um den **Überrest des Samens** – also um die Nachkommen des Samens. Wer ist dieser Same? Das ist Jesus. Und wer ist der Überrest? Das sind jene, die aus Jesus geboren wurden.

Johannes 12,23–24

Das Weizenkorn

„Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Sohn des Menschen verherrlicht werde! Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht.“

Ein einziges Weizenkorn – das ist Jesus – fällt in die Erde, stirbt, und bringt dadurch **viele Körner** hervor. Das sind die Samen des Samens: jene, die durch seinen Tod und seine Auferstehung ins Leben gerufen werden.



Galater 3,16

Der eine Same

„Nun aber sind die Verheißungen dem Abraham und seinem Samen zugesprochen worden. Es heißt nicht: »und den Samen«, als von vielen, sondern als von einem: »und deinem Samen«, und dieser ist Christus.“

Der Apostel Paulus identifiziert eindeutig: Der **eine Same**, das singuläre Weizenkorn, von dem Jesus spricht – das ist **Christus**.

Galater 3,29

Der Same des Samens

„Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.“

Wenn Jesus der eine Same ist, dann werden **wir** durch die Verbindung mit ihm zum **Samen des Samens**. Offenbarung 12,17 spricht also von denen, die aus Jesus geboren wurden – dem Überrest ihres Samens.

Babylon

– Nicht wörtlich, sondern geistlich

Die Frau Babylon

Symbolisch – keine geografische Stadt

Der Wein

Symbolisch

Der Fluss

Symbolisch – Völker, Nationen, Zungen

Babylon

Ein weltweites, geistliches System

Babylon in der Offenbarung ist keine wörtliche Stadt im Nahen Osten. Es ist ein **weltweites, geistliches System**, das dem Volk Gottes feindlich gegenübersteht.

Die logische Schlussfolgerung

Wenn Babylon...

...weltumspannend und geistlich ist,

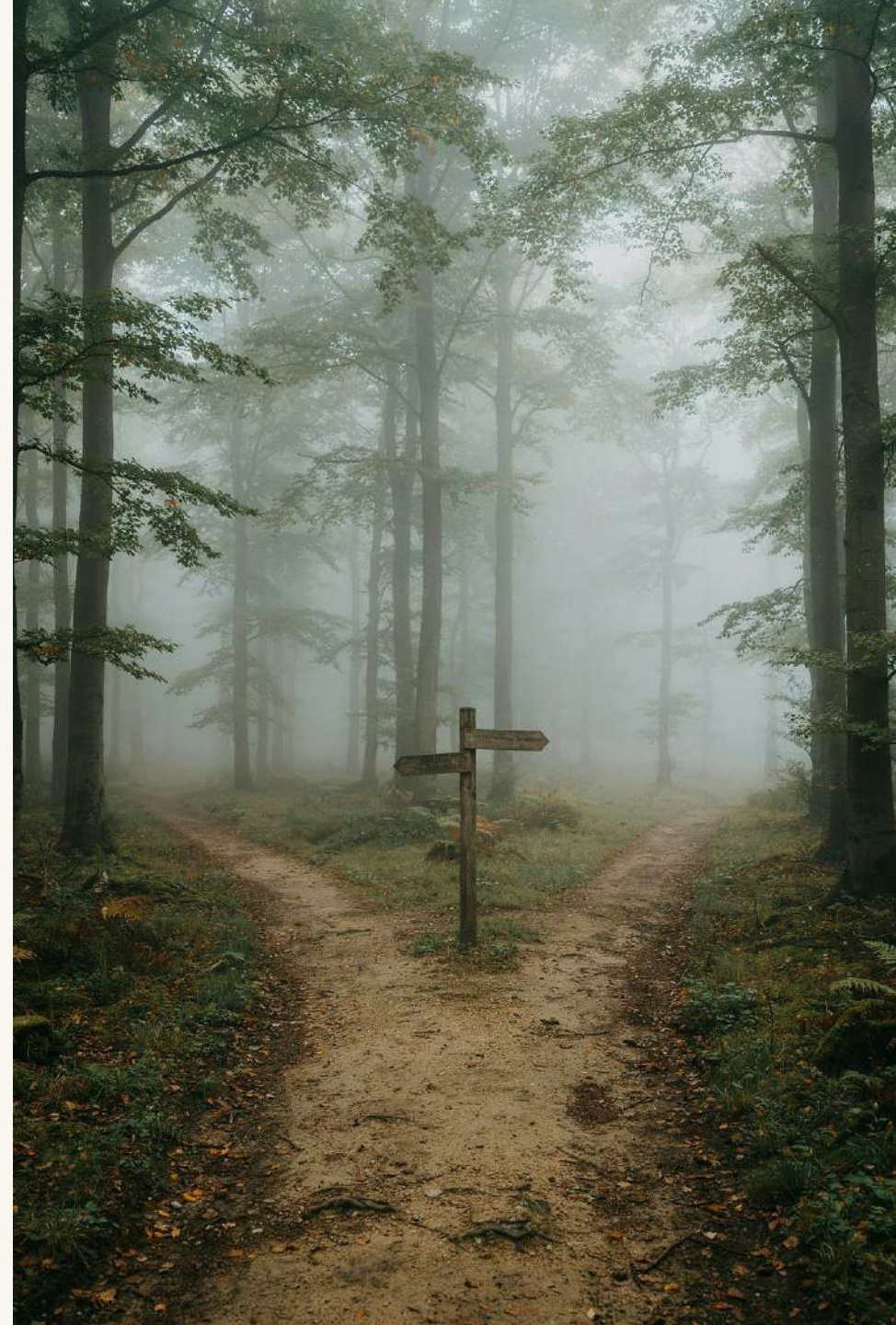
dann muss Israel...

...ebenfalls weltumspannend und geistlich sein.

Der Feind Babylons in der Schrift ist Israel – und wenn Babylon geistlich ist, muss auch Israel geistlich sein.

Die verbreitete Irrlehre: Zwei Völker Gottes

Viele konservative protestantische Kirchen lehren heute, dass Gott **zwei voneinander getrennte Völker** hat: das wörtliche Israel (die Juden) und die christliche Kirche. Sie glauben, Gott habe für beide völlig verschiedene Pläne – einschließlich einer Entrückung der Kirche sieben Jahre vor der Wiederkunft Jesu, danach ein separater Plan für das wörtliche Israel.



Was die Schrift wirklich lehrt

Die Schrift lehrt, dass es **nur einen Samen** gibt – Jesus Christus – und nur einen Samen des Samens: sein Volk aus allen Zeitaltern. In **zehn Punkten** werden wir sehen, dass Gott nur ein Israel hat, das nicht geografisch oder ethnisch, sondern durch die Beziehung zu Jesus Christus definiert wird.



Punkt 1: Nur eine Herde

„Und ich habe noch andere Schafe, die nicht aus dieser Schafhürde sind; auch diese muss ich führen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte sein." - Johannes 10,16

Jesus sagt nicht: Es wird *zwei* Herden und ein Hirte sein. Er sagt: **eine Herde und ein Hirte**. Die Heiden werden hineingebracht – nicht in eine zweite Herde, sondern in dieselbe eine Herde.

Gesammelt in eins

„Dies redete er aber nicht aus sich selbst; sondern weil er in jenem Jahr Hoherpriester war, weissagte er; denn Jesus sollte für das Volk sterben, und nicht für das Volk allein, sondern auch, um die zerstreuten Kinder Gottes in eins zusammenzubringen." - Johannes 11,51-52

Kaiphaz prophezeite unwissentlich: Jesus stirbt nicht nur für Israel, sondern um **alle Kinder Gottes in eins zu sammeln**. Eine Herde, ein Hirte – bestehend aus Juden und Heiden.

Punkt 2: Nur ein Israel

Israel ist nicht geografisch, nicht ethnisch, nicht genetisch definiert – sondern **relational**: durch die Beziehung zu Jesus Christus.

Galater 3,16

Der einzige wahre Same ist Christus.

Galater 3,26–28

Durch Glauben und Taufe werden wir Söhne Gottes – weder Jude noch Grieche, alle eins in Christus.

Galater 3,29

Wer Christus angehört, ist Abrahams Same und Erbe der Verheißung.

Der wahre Jude

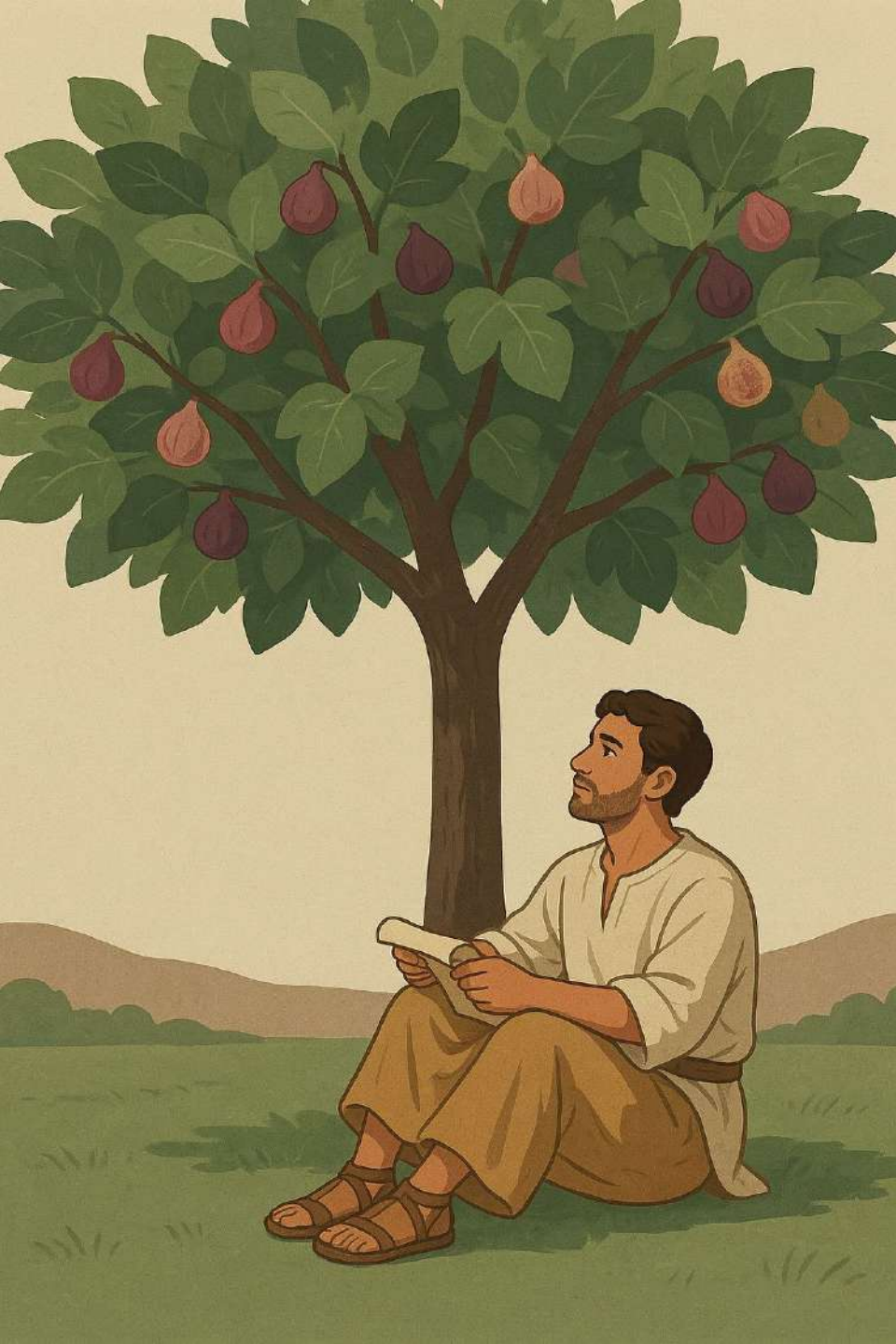
„Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist; auch ist nicht das die Beschneidung, die äußerlich am Fleisch geschieht; sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und [seine] Beschneidung [geschieht] am Herzen, im Geist, nicht dem Buchstaben nach. Seine Anerkennung kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.“ - Römer 2,28-29

Ein wahrer Jude nach neutestamentlicher Definition ist jemand, der Jesus Christus als Retter und Herrn angenommen hat – ob er wörtlich Jude oder Heide ist.

Nicht alle Israel sind Israel

„Nicht aber, dass das Wort Gottes nun hinfällig wäre! Denn nicht alle, die von Israel abstammen, sind Israel; auch sind nicht alle, weil sie Abrahams Same sind, Kinder, sondern »in Isaak soll dir ein Same berufen werden«. Das heißt: Nicht die Kinder des Fleisches sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Same gerechnet." - Römer 9,6-8

Paulus stellt klar: Man kann wörtlich Abrahams Same sein und dennoch **kein Kind Gottes** sein. Die Kinder der Verheißung – die des Messias – sind der wahre Same.



Nathanael – Ein wahrer Israelit

„Jesus sah den Nathanael auf sich zukommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in dem keine Falschheit ist! ... Nathanael antwortete und sprach zu ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel!" (Johannes 1,47.49)

Was machte Nathanael zu einem **wahren Israeliten**? Nicht sein Blut, nicht sein Land – sondern sein Bekenntnis, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Dasselbe Wort „wahrhaftig“ wird auch über die 144.000 verwendet: „In ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden.“

Punkt 3: Nur ein Leib

„Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist.“ - 1. Korinther 2,13

Christus hat **einen Leib** – nicht einen jüdischen und einen heidnischen. Dieser eine Leib ist aus Juden und Heiden zusammengesetzt. Hätte er zwei Leiber, wäre er ein Ungeheuer: ein Haupt mit zwei Leibern.

Die Mauer ist gefallen

„Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe gebracht worden durch das Blut des Christus. Denn Er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht und die Scheidewand des Zaunes abgebrochen hat, indem er in seinem Fleisch die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinwegtat, um die zwei in sich selbst zu einem neuen Menschen zu schaffen und Frieden zu stiften, und um die beiden in einem Leib mit Gott zu versöhnen durch das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte. Und er kam und verkündigte Frieden euch, den Fernen, und den Nahen; denn durch ihn haben wir beide den Zutritt zu dem Vater in einem Geist.“

- Epheser 2,13–18

Miterben desselben Leibes

„dass nämlich die Heiden Miterben und mit zum Leib Gehörige und Mitteilhaber seiner Verheißung sind in Christus durch das Evangelium," - Epheser 3,6

Die Heiden sind nicht Erben eines *anderen* Leibes – sie sind Miterben **desselben Leibes**. Und dieser Leib ist die Kirche (Epheser 1,22–23; Kolosser 1,24).

Punkt 4: Nur eine Stadt

Offenbarung 21,12

Die zwölf Tore der Stadt tragen die Namen der zwölf Stämme Israels – das Alte Testament.

Offenbarung 21,14

Die zwölf Grundsteine tragen die Namen der zwölf Apostel – das Neue Testament.

Eine Stadt – das Neue Jerusalem – für alle Heiligen des Alten und Neuen Testaments. Gott hat keine himmlische Stadt für die Kirche und eine irdische für das wörtliche Israel.

Hebräer 11

– Worauf die Helden des AT hofften

„denn er wartete auf die Stadt, welche die Grundfesten hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.“
- Hebräer 11,10

„nun aber trachten sie nach einem besseren, nämlich einem himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, ihr Gott genannt zu werden; denn er hat ihnen eine Stadt bereitet.“ - Hebräer 11,16

Abraham, Isaak und Jakob blickten nicht auf das kleine irdische Jerusalem. Sie blickten auf **dasselbe himmlische Jerusalem**, auf das auch wir heute hoffen.

Punkt 5: Nur eine Frau

Wenn Gott zwei getrennte Völker hätte, hätte er zwei Frauen – er wäre ein geistlicher Bigamist. Die Schrift zeigt: Gott hat nur **eine Frau**.

Offenbarung 12,1–2

Die Frau ist schwanger mit dem Kind – sie repräsentiert die alttestamentliche Kirche, aus der Jesus geboren wurde.

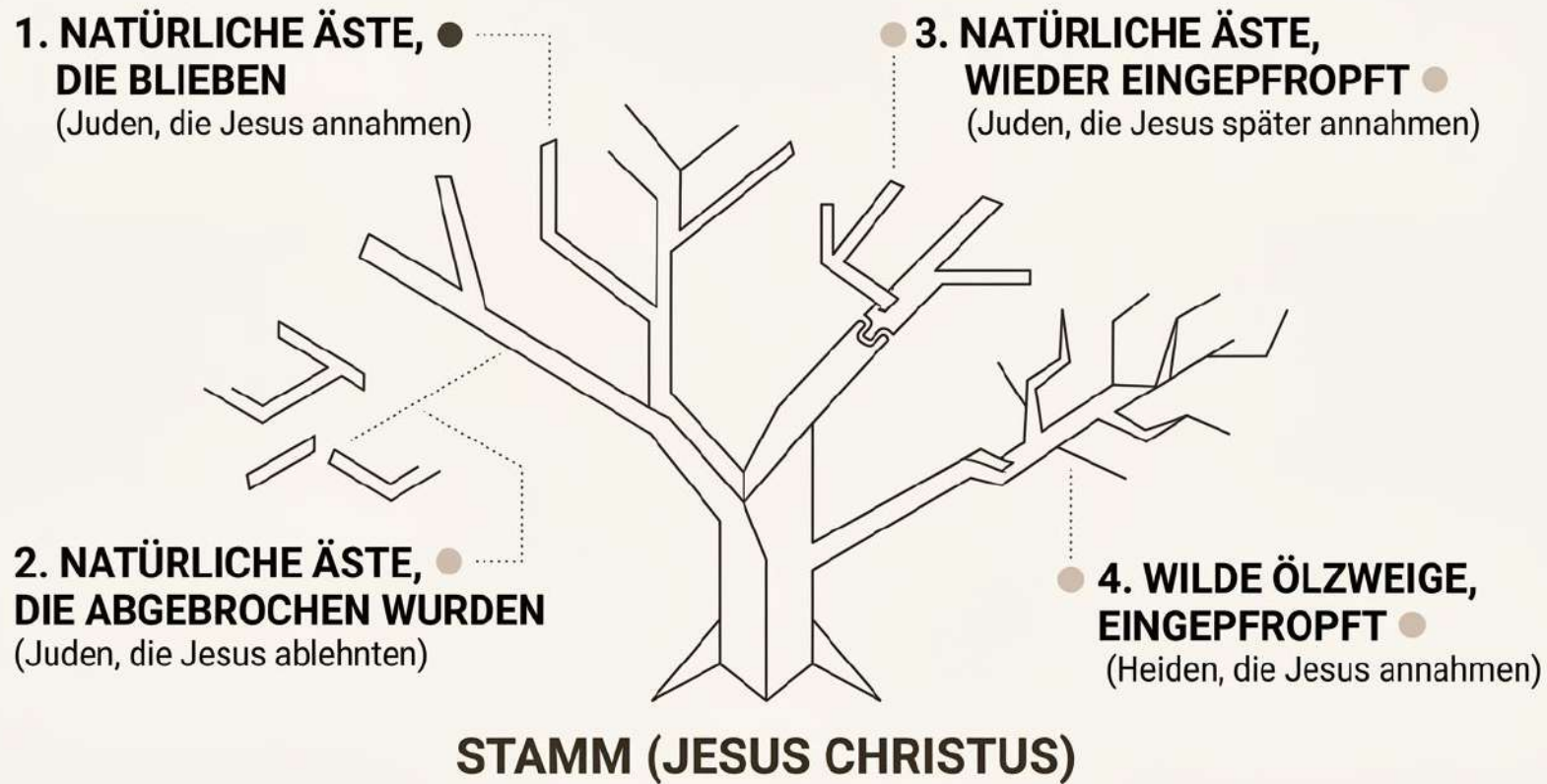
Offenbarung 12,6

Dieselbe Frau flieht in die Wüste – sie repräsentiert nun die neutestamentliche Kirche.

Die zwölf Apostel – Kein Zufall

Jesus wählte bewusst **zwölf Apostel** – weil es zwölf Stämme gab. Vor Pfingsten musste Judas ersetzt werden, damit es wieder zwölf waren. Warum? Der Hohepriester trug zwölf Steine auf seinem Brustschild, die Gottes Volk, die zwölf Stämme, repräsentierten. Jesus begann seinen hohepriesterlichen Dienst im himmlischen Heiligtum – er konnte nicht mit nur elf Steinen beginnen. Die Zahl zwölf repräsentiert Gottes Volk aus **allen Zeitaltern**.

Punkt 6: Nur ein Ölbaum



Der eine Ölbaum

„Wenn aber etliche der Zweige ausgebrochen wurden und du als ein wilder Ölzweig unter sie eingepfropft bist und mit Anteil bekommen hast an der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaums, so überhebe dich nicht gegen die Zweige! Überhebst du dich aber, [so bedenke]: Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich! Nun sagst du aber: »Die Zweige sind ausgebrochen worden, damit ich eingepfropft werde«. Ganz recht! Um ihres Unglaubens willen sind sie ausgebrochen worden; du aber stehst durch den Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich! Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, könnte es sonst geschehen, dass er auch dich nicht verschont. So sieh nun die Güte und die Strenge Gottes; die Strenge gegen die, welche gefallen sind; die Güte aber gegen dich, sofern du bei der Güte bleibst; sonst wirst auch du abgehauen werden! Jene dagegen, wenn sie nicht im Unglauben verharren, werden wieder eingepfropft werden; denn Gott vermag sie wohl wieder einzupfropfen. Denn wenn du aus dem von Natur wilden Ölbaum herausgeschnitten und gegen die Natur in den edlen Ölbaum eingepfropft worden bist, wie viel eher können diese, die natürlichen [Zweige], wieder in ihren eigenen Ölbaum eingepfropft werden!"

- Römer 11,17-24

Ganz Israel wird gerettet

„Denn ich will nicht, meine Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt bleibt, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Israel ist zum Teil Verstockung widerfahren, bis die Vollzahl der Heiden eingegangen ist; und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: »Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden,“ - Römer 11,25–26

„Ganz Israel“ bedeutet im Kontext: **alles treue Israel**, das in den Baum eingepfropft ist – natürliche Äste, die blieben; abgebrochene, die wieder eingepfropft wurden; und wilde Zweige aus den Heiden. Eines Baumes, einer Wurzel: Jesus Christus.



Punkt 7: Nur ein Tisch im Reich

„Ich sage euch aber: Viele werden kommen vom Osten und vom Westen und werden im Reich der Himmel mit Abraham, Isaak und Jakob zu Tisch sitzen, aber die Kinder des Reiches werden in die äußerste Finsternis hinausgeworfen werden; dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.“ - Matthäus 8,11–12

Nicht zwei Tische – einer für Juden, einer für Heiden. **Ein Tisch**, an dem Abraham, Isaak, Jakob und die Heiden aus Ost und West gemeinsam sitzen.

Punkt 8: Nur ein Tempel

„So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge ohne Bürgerrecht und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, auferbaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, während Jesus Christus selbst der Eckstein ist, in dem der ganze Bau, zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn, in dem auch ihr miterbaut werdet zu einer Wohnung Gottes im Geist.“ - Epheser 2,19–22

Ein Tempel

– Kein wörtliches Gebäude

Fundament

Apostel und Propheten –
Altes und Neues Testament

Eckstein

Jesus Christus

Steine

Juden und Heiden – alle
Gläubigen

Wenn die Prophetie sagt, der Antichrist werde im Tempel Gottes sitzen, meint das diesen **geistlichen Tempel** – nicht ein wörtliches jüdisches Gebäude im Nahen Osten nach einer Entrückung.

Punkt 9: Nur ein Lied

„Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprechen: Groß und wunderbar sind deine Werke, o Herr, Gott, du Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Heiligen! Wer sollte dich nicht fürchten, o Herr, und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig. Ja, alle Völker werden kommen und vor dir anbeten, denn deine gerechten Taten sind offenbar geworden!" - Offenbarung 15,3–4

Die Erlösten singen **ein Lied** – das Lied des Mose (AT) und des Lammes (NT). Ein Lied für ein Volk aus allen Zeitaltern.

Punkt 10: Nur ein Vater

„denn ihr alle seid durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus;" - Galater 3,26

„Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind." - Johannes 1,12–13

Nur durch die Annahme Jesu Christi werden wir Kinder Gottes – ob wörtlicher Jude oder Heide.



Wie wir Kinder Gottes werden

Jesus ist der einzige, der wirklich **Sohn Gottes** verdient zu heißen. Wir alle sind von Natur aus Kinder des Zorns – entfremdet von den Bündnissen der Verheißung. Wenn ich Jesus als meinen Retter annehme, werde ich sein Bruder. Und weil ich sein Bruder bin, sagt Jesus zum Vater: „Vater, ich habe einen neuen Bruder.“ Und der Vater antwortet: „Wenn er dein Bruder ist, ist er auch mein Sohn.“ Nur durch Christus werden wir Söhne und Töchter Gottes.

Jesu politisch unkorrekte Aussagen

„und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen! Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Same und sind nie jemandes Knechte gewesen; wie kannst du da sagen: Ihr sollt frei werden? Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein Knecht der Sünde. Der Knecht aber bleibt nicht ewig im Haus; der Sohn bleibt ewig. Wenn euch nun der Sohn frei machen wird, so seid ihr wirklich frei. Ich weiß, dass ihr Abrahams Same seid; aber ihr sucht mich zu töten, denn mein Wort findet keinen Raum in euch. Ich rede, was ich bei meinem Vater gesehen habe; so tut auch ihr, was ihr bei eurem Vater gesehen habt. Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater! Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, so würdet ihr Abrahams Werke tun. Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan. Ihr tut die Werke eures Vaters! Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren; wir haben einen Vater: Gott! Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er hat mich gesandt. Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt! Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben." - Johannes 8,32-44

Jesus sprach zu wörtlichen Juden, die behaupteten, Abrahams Same zu sein. Er anerkannte ihre wörtliche Abstammung – aber sagte: Wer seinen Geist nicht hat, ist nicht wirklich Abrahams Kind. Was zählt, ist die **Beziehung zu Christus**.

Galater 4 – Hagar und Sara

Der Apostel Paulus sagt in Galater 4 Erstaunliches: Die Juden, die Jesus ablehnten, und das Jerusalem, das damals war, sind Söhne und Töchter **Hagars und Ismaels** – der Sklavin. Nicht Kinder Isaaks, nicht Kinder der Verheißung. Was bestimmt, ob Du zum Volk Gottes gehörst? Deine Beziehung zu Jesus Christus als Retter und Herrn.

Die Zerstreuungs- und Sammlungsprophetien

1

5. Mose 28,63–64

Wenn Israel untreu war, würde Gott sie unter die Nationen zerstreuen.

2

5. Mose 30,3–5

Wenn sie umkehrten und zum Herrn zurückkehrten, würde er sie sammeln.

Das Entscheidende war nicht das **Land** – sondern der **Herr** im Land. Gute Beziehung zum Herrn → Sammlung. Schlechte Beziehung → Zerstreuung.

Jesu tiefgreifende Neuinterpretation

„Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut!“

- Lukas 11,23

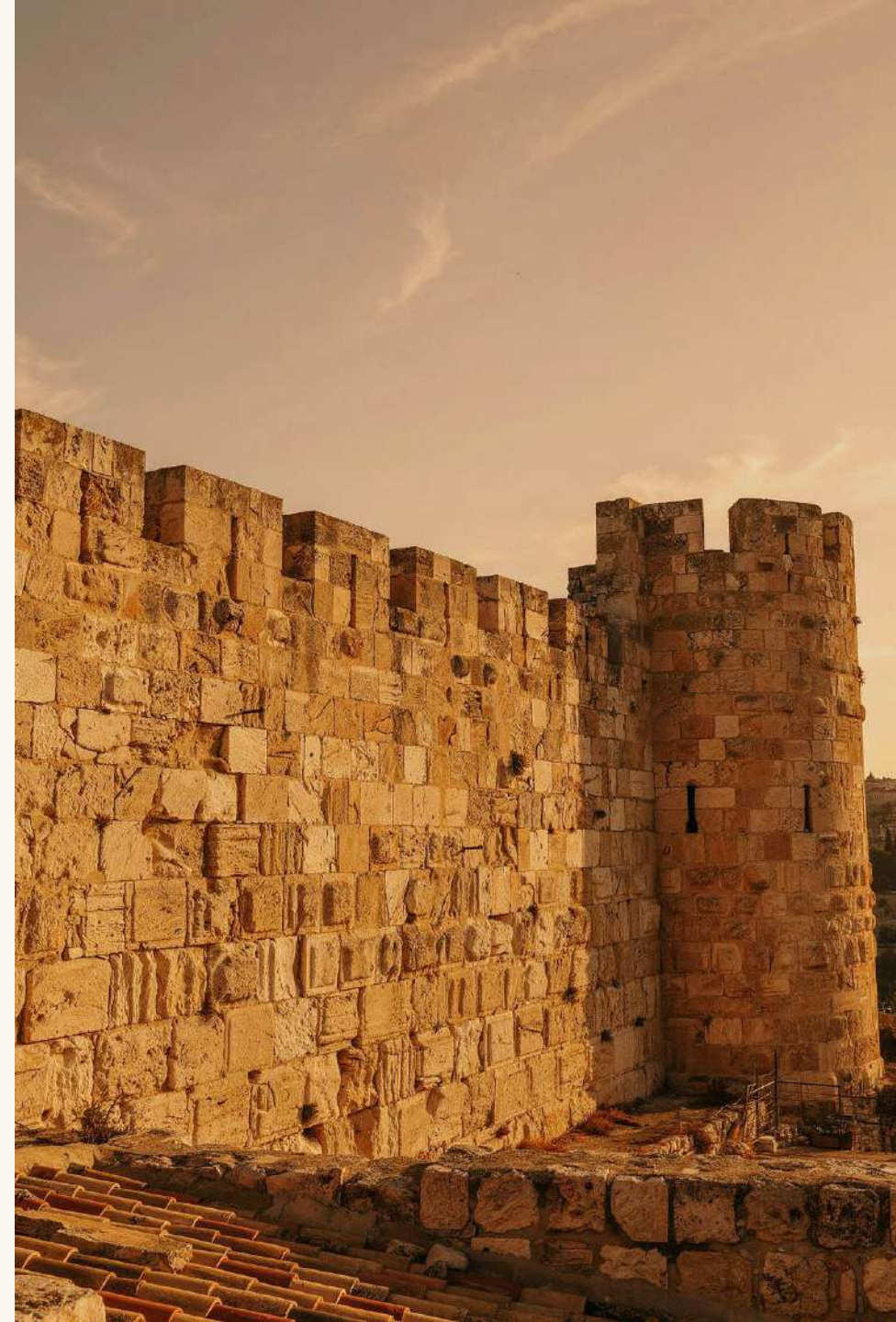
Jesus sagt: Es ist möglich, in Jerusalem zu leben und dennoch **zerstreut** zu sein. Und es ist möglich, unter den Heiden zu leben und dennoch **gesammelt** zu sein. Der Schlüssel ist nicht der Ort – der Schlüssel ist der Herr.

Das Urteil über Jerusalem

„Jerusalem, Jerusalem, die du die Propheten tötest und steinigst, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken unter die Flügel sammelt, aber ihr habt nicht gewollt! Siehe, euer Haus wird euch verwüstet gelassen werden;“

- Matthäus 23,37-38

Sie sollten zu **ihm** gesammelt werden – nicht zur Stadt, nicht zum Land. Weil sie sich weigerten, wurden sie unter die Nationen zerstreut.



Das Heilige Land neu definiert

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.“

Wo ist das Heilige Land? Das Heilige Land ist dort, wo Jesus ist. Und wo ist Jesus? Im Himmel – aber geistlich durch den Heiligen Geist **weltweit**. Wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, ist das Heilige Land – weil der Heilige Herr dort gegenwärtig ist.

Die Erfüllung: Pfingsten

„Und als der Tag der Pfingsten sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen.“

- Apostelgeschichte 2,1

Hier wurden die Sammlungsprophetien erfüllt – nicht durch eine Rückkehr ins Land, sondern durch die Sammlung zu Jesus Christus. Menschen aus allen Nationen waren versammelt: Parther, Meder, Elamiter, Mesopotamier, Judäer, Kappadozier, Pontier, Asiaten, Phrygier, Pamphylier, Ägypter, Libyer, Römer, Kreter, Araber – alle zu **einem Herrn** gesammelt.

Aus allen Nationen

„Sie entsetzten sich aber alle, verwunderten sich und sprachen zueinander: Siehe, sind diese, die da reden, nicht alle Galiläer? Wieso hören wir sie dann jeder in unserer eigenen Sprache, in der wir geboren wurden? Parther und Meder und Elamiter und wir Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadocien, Pontus und Asia; Phrygien und Pamphylien, Ägypten und von den Gegenden Libyens bei Kyrene, und die hier weilenden Römer, Juden und Proselyten, Kreter und Araber — wir hören sie in unseren Sprachen die großen Taten Gottes verkünden!" - Apostelgeschichte 2,7-11

Die entscheidende Synthese



Nicht das Heilige Land

Was Dich zum wahren Israeliten macht, ist nicht, dass Du im Heiligen Land gesammelt bist.

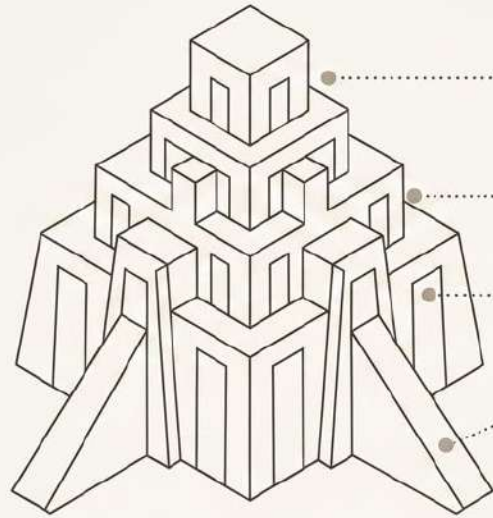


Sondern der Heilige Herr

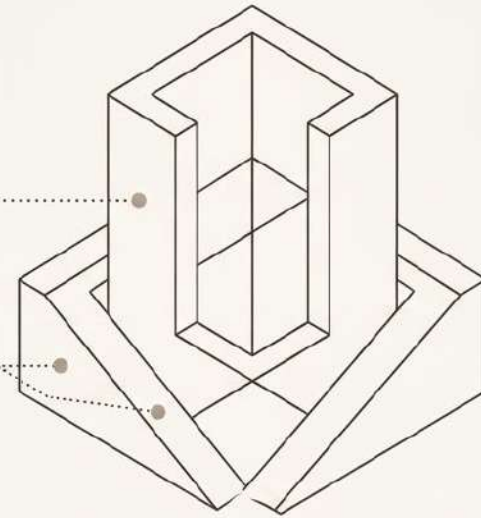
Was Dich zum wahren Israeliten macht, ist, dass Du zum Heiligen Herrn gesammelt bist.

Wenn Du im Heiligen Land bist und den Heiligen Herrn abgelehnt hast, bist Du zerstreut. Wenn Du überall auf der Welt bist und den Heiligen Herrn angenommen hast, bist Du gesammelt.

Weltweites Babylon gegen weltweites Jerusalem



Babylon (weltweites abtrünniges System, feindlich gegenüber Gottes Volk)



Jerusalem (weltweites geistliches Israel, definiert durch Beziehung zu Jesus Christus)

Prophetie erfüllt sich nicht im wörtlichen Nahen Osten, sondern geistlich weltweit.

Zusammenfassung: Zehn Beweise – Ein Volk

01

Eine Herde, ein Hirte

Johannes 10,16; 11,51–52

02

Ein Israel – relational definiert

Galater 3,16.29; Römer 2,28–29;
9,6–8

03

Ein Leib

Epheser 2,13–18; 1. Korinther 12,13

04

Eine Stadt

Offenbarung 21,12.14; Hebräer 11,10.16

05

Eine Frau

Offenbarung 12,1–2.6

01

Ein Ölbaum

Römer 11,17–26

02

Ein Tisch im Reich

Matthäus 8,11–12

03

Ein Tempel

Epheser 2,19–22

04

Ein Lied

Offenbarung 15,3–4

05

Ein Vater

Galater 3,26; Johannes 1,12–13

Alle zehn Punkte führen zur selben Schlussfolgerung: Gott hat **ein Volk**, definiert durch die Beziehung zu Jesus Christus.

Die zentrale Frage Hat Gott zwei getrennte Völker?

Zwei Herden? Zwei Frauen? Zwei Leiber? Zwei Ölbäume? Zwei Städte? Zwei Tische? Zwei Tempel? Zwei Lieder? Zwei Väter? — **Nein.** Die Schrift lehrt eindeutig: Gott hat ein treues Volk, bestimmt durch die Beziehung zu Jesus Christus.



Was das für Dich bedeutet

„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!“ - Johannes 14,6

Nur durch Jesus Christus werden wir Söhne und Töchter Gottes. Nicht durch Blut, nicht durch Geografie, nicht durch Ethnizität – sondern durch **Glauben und Annahme Jesu Christi**. Wenn Du Jesus annimmst, wirst Du sein Bruder, seine Schwester – und damit ein Kind des Vaters.

Grundlage für die nächste Lektion

Heute

Der Überrest ihres Samens – Gottes ein Volk, definiert durch Christus.

Nächste Lektion

Die 144.000 – wer sie sind, kann nur verstanden werden auf der Grundlage von heute.

Ohne das Verständnis, dass Gott nur ein Israel hat – geistlich und weltweit – ist es unmöglich, die 144.000 in Offenbarung richtig zu verstehen. Diese Lektion ist die unverzichtbare Grundlage.



**Folg uns
auf Telegram:**



@MARANATHATENERIFE

Lass Dich weiter im Blog inspirieren

**Impulse, Termine & Einblicke
direkt von der Finca**



**Maranatha
Tenerife**

maranatha.tf